

Rodo.fresh BF

Mittel und Indikation

Gebrauchsfertige Köderpaste in Vliesbeuteln zur Bekämpfung von Wanderratten und Hausmäusen in und um Gebäude. Auch zur Anwendung in Feuchträumen geeignet.
Anwendung nur durch berufsmäßige bzw. sachkundige Verwender.

Wirkstoff

0,05 g/kg Brodifacoum

Wirkung

Fraßgift mit Langzeitwirkung. Wirkung durch Unterdrückung der Thrombinbildung. Die Aufhebung der Blutgerinnungsfähigkeit führt zu inneren Blutungen.

Vorteile

- ✓ Hervorragende Annahme
- ✓ Wirkt auch bei schwer bekämpfbaren Schäd Nagern (resistenzbrechend)
- ✓ Wirkung nach einmaliger Aufnahme – sparsamer Verbrauch
- ✓ Praktische Portionen in Vliesbeuteln
- ✓ Geringe Verschleppungsgefahr
- ✓ Lange Köderhaltbarkeit
- ✓ Mit Bitterstoff gegen versehentliche Aufnahme
- ✓ Sicheres Gegenmittel (Vitamin K₁)

Anwendung

Köderstellen zu Beginn der Bekämpfungsaktion alle 2 bis 3 Tage, später wöchentlich kontrollieren. Leer gefressene Köderstellen sind so lange aufzufüllen, bis keine Annahme mehr erfolgt und der Befall vollständig beseitigt wurde.

Während der Bekämpfungsmaßnahme sind geeignete, effektive Maßnahmen zum integrierten Schädlingsmanagement durchzuführen (alternative Futterquellen sowie Wasser sind zu entfernen; Zufluchtsmöglichkeiten sind zu entfernen; anfällige Bereiche sind gegen den Zugang von Nagetieren abzusichern).

Antikoagulantien nicht routinemäßig als Permanent-Köder verwenden. Zum Nagetiermonitoring sind giffreie Köder, Überwachungsgeräte oder Fallen zu verwenden.

Um einen möglichen Neubefall zu vermeiden, mögliche Nahrungsmittelquellen entfernen. Unrat und Unterschlupfmöglichkeiten beseitigen, Zugänge zum Innenbereich verschließen.

Strategien zum Resistenzmanagement und Kriterien einer guten fachlichen Anwendung von Fraßködern bei der Nagetierbekämpfung sind umzusetzen.

Anwendungen im Vorratsschutz von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen unterliegen dem Pflanzenschutzgesetz.

Da wir keinen Einfluss auf Handhabung und Anwendung haben, haften wir nur für einwandfreie Qualität.

Bedarf

Hausmäuse (*Mus musculus*): Je Mäuserевier sind mehrere Köderstellen mit 5 bis 20 g Köder im Abstand von ca. 5 m einzurichten (bei starkem Befall im Abstand von 2 m).

Wanderratten (*Rattus norvegicus*): 10 bis 60 g Köder im Abstand von 10 m (bei starkem Befall im Abstand von 5 m).

Hinweise für den sicheren Umgang

GEFAHR. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann die Organe schädigen (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Schutzhandschuhe tragen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt/Behälter ist unter Beachtung der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG)10 und der Abfallverzeichnis-Verordnung (AW)11 sowie nationalen und regionalen Vorschriften zur Entsorgung zuführen.

Bei der Handhabung des Produktes geeignete Schutzhandschuhe (z.B. Camatril Velour der Fa. KCL) tragen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Portionsbeutel nicht öffnen.

Köder nicht offen auslegen, sondern in Köderboxen (z.B. Rodo.box) an Wänden, Gegenständen, Geräten entlang oder dort wo Nager Spuren erkennbar sind. Anwendung nur durch berufsmäßige bzw. sachkundige Personen.

Rodo.fresh BF unerreichbar für Kinder und Haustiere auslegen. Die Köder sind so zu sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist. Der Zugang von Nicht-Zielorganismen zum Köder muss so weit wie möglich verhindert werden. Keine Flächen behandeln, die mit Lebens- oder Futtermitteln in Berührung kommen können. Das behandelte Areal ist bis zum Abschluss der Bekämpfung mit entsprechenden Sicherheitshinweisen kenntlich zu machen. Auch sind Warnhinweise anzubringen, die auf das Risiko der Primär- und Sekundärvergiftung durch Antikoagulantien hinweisen und Angaben zu ersten Maßnahmen im Fall einer Vergiftung zu machen.

Während der Anwendung von Rodo.fresh BF muss regelmäßig nach getöteten Zielorganismen gesucht werden. Tote und geschädigte Tiere sofort einsammeln und entsprechend den Bestimmungen des Tierkörperbeseitigungsgesetzes beseitigen. Dies muss mindestens so oft geschehen, wie Köder kontrolliert oder nachgelegt werden. Nagetiere können Krankheiten übertragen. Beim Entsorgen der Kadaver geeignete flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe (Einmalhandschuhe) tragen. Nach Ende der Behandlung sämtliche Köderstationen entfernen und Köderreste einsammeln und vorschriftsgemäß beseitigen. Die Bekämpfungsmaßnahmen sind zu protokollieren.

Das Biozid-Produkt ist gefährlich für Wildtiere. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Mittel und dessen Reste nicht ins Abwasser oder in Gewässer gelangen lassen.

Produkt lichtgeschützt und kühl, aber frostfrei lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Verpackung nicht wiederverwenden.

Erste Hilfe

Rodo.fresh BF hebt die Gerinnungsfähigkeit des Blutes auf und erzeugt innere Blutungen. Gefahr kumulativer Wirkung. BEI VERSCHLÜCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Mund ausspülen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Gegenmittel: Vitamin K 1 (unter ärztlicher Kontrolle).

Entsorgung

Anfallende Mittelreste und Verpackungen mit Restinhalt gemäß den abfallrechtlichen Regelungen als Sonderabfall entsorgen. Biozidprodukt im Originalbehälter belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Nicht restentleerte Behälter sind der Chemikalie entsprechend zu behandeln. Leere Behälter nicht wiederverwenden. Abfallschlüssel Pestizide: 20 01 19.

Verpackung

5 kg im Eimer

Zul.-Nr.: DE-2014-MA-14-00002